



David Furger

Völkerrechtliche Staatenverantwortlichkeit für grenzüberschreitende Waffentransfers

(Schulthess, Zürich 2013)

Der internationale Waffenhandel und die daraus resultierende Verfügbarkeit von Waffen gelten allgemein als Gefahr für den internationalen und regionalen Frieden. In den Augen vieler sind waffenexportierende Staaten moralisch für die negativen Auswirkungen bewaffneter Konflikte mitverantwortlich.

Doch wie sieht diese Verantwortlichkeit aus rechtlicher Sicht aus? Die vorliegende Freiburger Dissertation geht der Frage nach, ob und unter welchen Voraussetzungen das Völkerrecht Einschränkungen gegenüber grenzüberschreitenden

Waffentransfers aufstellt und – im Fall ihrer Missachtung – eine Verantwortlichkeit des Exportstaates auslösen kann.

Durch den Rückgriff auf verschiedene internationale Rechtsgebiete – u.a. Nonproliferationsbestimmungen des Waffenkontrollrechts, das Gewalt- und Interventionsverbot, das Neutralitätsrecht, die Menschenrechte und das humanitäre Völkerrecht – und eine vertiefte Untersuchung der Staatenpraxis sowie der internationalen Rechtsprechung zur Staatenverantwortlichkeit schafft der Autor eine völkerrechtliche Gesamtanalyse der Waffenhandelsproblematik.